



Iris Baumgardt / Dirk Lange (Hrsg.)

Young Citizens

Handbuch politische Bildung
in der Grundschule

Iris Baumgardt / Dirk Lange (Hrsg.)
Young Citizens

Schriftenreihe Band 10777

Iris Baumgardt / Dirk Lange (Hrsg.)

Young Citizens

Handbuch politische Bildung
in der Grundschule

Mit Illustrationen von Marie Geißler

Iris Baumgardt, Dr., ist Professorin für Grundschulpädagogik Sachunterricht mit gesellschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam.

Dirk Lange, Dr., ist Professor für Didaktik der Politischen Bildung am Zentrum für Lehrer*innenbildung der Universität Wien und Direktor des Instituts für Didaktik der Demokratie an der Philosophischen Fakultät der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, er ist außerdem Honorary Professor an der University of Sydney und leitet das Demokratiezentrum Wien.

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung der Bundeszentrale für politische Bildung dar. Für die inhaltlichen Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung. Beachten Sie bitte auch unser weiteres Print- sowie unser Online- und Veranstaltungsangebot. Dort finden sich weiterführende, ergänzende wie kontroverse Standpunkte zum Thema dieser Publikation.

Bonn 2022

© Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86, 53113 Bonn

Projektleitung: Dr. Miriam Shabafrouz, bpb

Lektorat: Cornelia Wilß, Frankfurt am Main, www.passage-wilss.de, Jürgen
Schreiber, Halle (Saale), www.lektorat-textkuss.de

Umschlaggestaltung: Michael Rechl, Kassel

Illustrationen und Umschlagmotiv: © Marie Geißler, Berlin, www.mariegeissler.de
Satzherstellung und Layout: Naumilkat – Agentur für Kommunikation und Design,
Düsseldorf/Berlin

Druck: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main

ISBN 978-3-7425-0777-8

www.bpb.de

Inhalt

Vorwort	10
MIRIAM SHABAFROUZ	
Einleitung	12
IRIS BAUMGARDT UND DIRK LANGE	
1 Grundlagen	17
<i>Young Citizens</i> – Das Politische an der politischen Bildung	18
STEVE KENNER UND DIRK LANGE	
Demokratische Grundschule	29
IRIS BAUMGARDT	
Entwicklungslinien der politischen Bildung in der Grundschule seit 1949	39
TILMAN GRAMMES	
Veränderte Kindheit – Gesellschaftlicher Wandel und kindliche Lebenswelten	50
JULIAN STORCK-ODABASI UND FRIEDERIKE HEINZEL	
Politische Sozialisation von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter	60
SIMONE ABENDSCHÖN	
Professionelle politische Bildung – neutral oder parteilich?	69
ALEXANDER WOHNIG UND PETER HOFMANN	
<i>Inclusive Citizenship Education</i> in der Grundschule	78
MALTE KLEINSCHMIDT UND DIRK LANGE	
Politische Bildung in der Grundschule – Eine Bestandsaufnahme	87
HANS BRÜGELMANN	

Elementare Bürger*innenbildung – Ein Vergleich in europäischer Perspektive	97
--	----

KARIN MEENDERMANN UND ANDREA SZUKALA

2 Prinzipien 109

Schüler*innenorientierung	110
---------------------------	-----

SUSANNE MILLER UND RENÉ SCHROEDER

Handlungsorientierung	117
-----------------------	-----

DETLEF PECH UND JULIA BECKER

Alltagsorientierung	124
---------------------	-----

HELMUT VIETZE

Exemplarisches Lernen	133
-----------------------	-----

STINE ALBERS

Entdeckendes Lernen	139
---------------------	-----

CHRISTIAN FISCHER

Genetisches Prinzip	147
---------------------	-----

ANDREAS PETRIK

Lernen am Konflikt	155
--------------------	-----

BERNHARD OHLMEIER

Projektorientierung	162
---------------------	-----

MARKUS GLOE UND VOLKER REINHARDT

Kritikfähigkeit	170
-----------------	-----

GESINE BADE

3 Dimensionen 179

Politisches Lernen	180
--------------------	-----

IRIS BAUMGARDT

Geografisches Lernen	189
----------------------	-----

MIRIAM KUCKUCK

Soziales Lernen SILVIA-IRIS BEUTEL UND WOLFGANG BEUTEL	196
Historisches Lernen DIETMAR VON REEKEN	205
Ökonomisches Lernen MEIKE WULFMEYER	212
Politisch-moralisches Lernen MICHEL DÄNGELI UND ANDREAS STADELMANN	220
Ästhetisch-kulturelles Lernen VANESSA-ISABELLE REINWAND-WEISS	229
Demokratische Kommunikation und Deliberation SARAH STRAUB	236
Politische Bildung in den Grundschulfächern BEATE BLASEIO	243
4 Themen	253
Krieg und Frieden NINA KALLWEIT	254
Klimawandel IRIS LÜSCHEN	263
Kinderrechte INKEN HELDT	269
Migrationsgesellschaft PAUL MECHERIL	276
Konsum VOLKER SCHWIER	285
Berufswelt IRIS BAUMGARDT	292

Geschlecht	299
JULIKA SASAKI	
Nachhaltige Entwicklung	306
SARAH BÖSE, VANESSA SEIDEL UND KATRIN HAUENSCHILD	
Digitalisierung und Digitalität	313
JOHANNA URBAN UND DIRK LANGE	
Demokratie und Partizipation	320
STEVE KENNER	
Macht und Herrschaft	327
HANS-PETER BURTH	
Globalisierte Welt	334
URSULA MAURIČ	
Armut, Reichtum und soziale Ungleichheit	343
MORITZ PETER HAARMANN	
Diskriminierungskritik, Vorurteils- und Sprachenbewusstheit	351
RADHIKA NATARAJAN	
Rassismuskritik	358
JULIKA SASAKI	
Diversität und <i>Empowerment</i>	365
NKECHI MADUBUKO	
5 Methoden	373
Zukunftswerkstatt	374
BETTINA ZURSTRASSEN	
<i>Fishbowl</i> und <i>World Café</i>	382
BERND WAGNER	
Rollenspiel	390
KATHARINA KALCSICS	

Spiele ANNA TEPE	396
Stationenlernen LARA MÖLLER UND DIRK LANGE	405
Lernen am Phänomen CHRISTIAN MATHIS UND ANITA SCHNEIDER	412
Außerschulische Lernorte SWAANTJE BRILL UND ALEXANDRA FLÜGEL	419
Expert*inneninterview MATTHIAS BARTH UND LINA BÜRGENER	427
Lernen mit historischen Quellen DIETMAR VON REEKEN UND MAREN ULLRICH	433
Zeitzeug*innenbefragung KERSTIN MICHALIK	440
Klassenrat und Schüler*innenmitbestimmung HELMOLT RADEMACHER	448
Philosophieren mit Kindern SUSANNA MAY-KRÄMER UND ANDREAS NIESSELER	457
Anhang	467
Autor*innen	468
Bildverzeichnis	474

Vorwort

Miriam Shabafrouz

Politische Bildung ist ein lebenslanger Prozess, der bereits im Kindesalter beginnt. Kinder nehmen durch zahlreiche Erfahrungen in ihrem eigenen sozialen Umfeld Machtstrukturen, Regeln und Handlungsmöglichkeiten wahr – und in sich auf. Dieser frühe Lernprozess kann im demokratischen Sinne beeinflusst, unterstützt und gefördert werden. Im besten Fall werden dabei die Weichen für ein lebenslanges Interesse an politischer und gesellschaftlicher Teilhabe gestellt. So üben Kinder heute bereits in Kita und Grundschule partizipative Entscheidungsprozesse ein, erwerben grundlegendes Wissen über gesellschaftspolitische Fakten und Zusammenhänge, probieren sich spielerisch in politisch wirksamen Rollen und Ämtern aus und werden auf diese Weise allmählich auf ihre zukünftigen Mitgestaltungsmöglichkeiten in unserer freiheitlichen und rechtsstaatlichen Demokratie vorbereitet.

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb hat zahlreiche zielgruppenspezifische Angebote entwickelt, auch für jüngere Kinder. Viele Lehrer*innen nutzen das Angebot der bpb regelmäßig, um sich selbst fachlich wie politikdidaktisch weiterzubilden oder um ihren Unterricht durch Materialien, Hintergrundinformationen und Konzeptideen zu ergänzen. Dieses Publikations- und Veranstaltungsangebot wird seit 2021 durch eine eigene *Kinderbuchreihe* im Rahmen der *Schriftenreihe* erweitert.

Die Publikation dieses Handbuchs als Eigenpublikation der bpb unterstreicht den hohen Stellenwert dieser Zielgruppe. Im Zuge der Debatten um die globalen Folgen des Klimawandels, geeignete Strategien zur Eindämmung der Coronapandemie, die im Jahr 2020 ihren Anfang genommen hat, sowie die neue Realität eines Krieges in Europa, wurde und wird das Augenmerk zunehmend auf die Auswirkungen politischer Maßnahmen auf Kinder und Jugendliche gelegt – und auf die möglichen langfristigen Folgen. Diese Themenkomplexe werden uns folglich auch weiterhin begleiten.

Ein erfolgreich abgeschlossenes Buchprojekt der bpb ist immer auch das Ergebnis der gelungenen Zusammenarbeit eines großen Teams. Danken möchten wir an dieser Stelle Prof. Dr. Iris Baumgardt und Prof. Dr. Dirk

Lange, die mit ihren Ideen, ihrer Fachkompetenz und ihrem Netzwerk ein wichtiges und lesenswertes Buch ermöglicht haben. Wir danken den zahlreichen Autor*innen der Beiträge für ihr Engagement, ihre Expertise, ihre Geduld und die konstruktive Zusammenarbeit. Cornelia Wilß und Jürgen Schreiber haben alle Texte umsichtig und sorgfältig lektoriert. Dr. Hans-Georg Golz, Leiter des Fachbereichs Print der bpb, hat das Projekt ermöglicht und unterstützt. Das administrative Team der bpb und die Grafikagentur Naumilkat haben zum Gelingen des Bandes ebenfalls entscheidend beigetragen. Und die Illustrationen von Marie Geißler zeigen auf eindrückliche und charmante Weise, wie lebendige politische Bildung für Grundschul Kinder aussehen kann.

Wir hoffen, mit *Young Citizens. Handbuch politische Bildung in der Grundschule* eine fachdidaktische Lücke zu schließen und viele Multiplikator*innen, die in ihrem Beruf oder ehrenamtlich das politische Bewusstsein von Kindern im Grundschulalter fördern, zu inspirieren und in ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen.

Einleitung

Iris Baumgardt und Dirk Lange

Kinder im Grundschulalter sind *Young Citizens* – junge Bürger*innen. Sie fühlen, denken und handeln in einem von Politik durchwirkten Alltag. Kinder erfahren Politik auf der emotionalen Ebene, wenn ihre Eltern am Wahlabend gespannt vor dem Fernseher, dem Tablet oder Smartphone sitzen und auf die erste Hochrechnung warten, auf Demonstrationen ihre Meinung kundtun oder mit Freund*innen und Verwandten über die Pandemiepolitik in Streit geraten. Kinder erspüren gesellschaftliche Machtverhältnisse, wenn sie mit Vorurteilen, Diskriminierungen und Rassismen konfrontiert sind. Sie engagieren sich für ihre eigenen Interessen, sei es global wie im Fall der Klimapolitik oder lokal wie bei der Planung und Umsetzung eines Verkehrsprojekts im eigenen Viertel. Kinder erleben und interessieren sich für gesellschaftliche Ungleichheit, soziale Ungerechtigkeit und die eigenen Rechte. Politische Bildung in der Grundschule soll den Kindern daher Räume öffnen, um politische Erlebnisse zu artikulieren, ihre Erfahrungen zu reflektieren und sich zu diesen politisch zu positionieren. Hierzu braucht es neben gezielter politischer Bildung im Sachunterricht auch ein Mehr an Demokratie als Unterrichtsprinzip in allen Schulfächern und die Entwicklung der gesamten Institution Schule hin zu einem demokratischeren Ort.

Viel zu lange wurden Kinder lediglich als *zukünftige* Bürger*innen adressiert, die von ihrer vermeintlich vor- oder unpolitischen Lebenswelt durch schulische Maßnahmen an die »große Politik« herangeführt werden müssten. In politikdidaktischen Konzeptionen wird das sichtbar, wenn Formulierungen wie das »Erziehen zu«, das »Erlernen von« oder das »Unterrichten über« das politische Curriculum dominieren. Politische Bildung in der Grundschule sollte das Politische jedoch nicht auf Inhalte, Strukturen und Prozesse des Staates reduzieren und *Citizenship* nicht auf Staatsbürger*innenschaft verengen. Im Grunde kann erst auf diese Weise ein anderes Bild des Politischen im Alltag von Kindern entstehen. *Young Citizens* leben und agieren in einer politischen Welt. Sie eignen sich diese Welt an, indem sie sie wahrnehmen, beurteilen, mitgestalten und sich so selbst als politisch denkende und handelnde Subjekte erfahren.

Die politische Bildung in der Grundschule sollte an diese Erfahrungen in den Lebenswelten der Kinder anknüpfen und sie mit neuen Perspektiven anreichern. Es geht um die Entfaltung und Förderung von jungen Bürger*innen, die nicht einfach nur in die bestehende demokratische Ordnung hinein sozialisiert werden, sondern die explizit darin bestärkt werden sollen, diese Ordnung – in Orientierung an demokratischen Werten und Verfahren – kritisch zu reflektieren und über Veränderungsmöglichkeiten im Sinne einer fortlaufenden Demokratisierung nachzudenken. Die Erkenntnis, dass die Gegenwart historisch entstanden ist, dass die Voraussetzungen des gesellschaftlichen Lebens gestaltet worden und veränderbar sind und dass so schließlich auch die Zukunft gestaltbar ist, stellt ein Wesensmerkmal gelungener politischer Bildung dar.

Demokratisches Handeln, Mitbestimmung und Kritikfähigkeit wollen gelernt sein. Die Partizipationsmöglichkeiten von *Young Citizens* in Schule, Familie und Freizeit sind längst nicht ausgeschöpft. Dabei bietet die unmittelbare Lebenswelt von Grundschulkindern zahlreiche Möglichkeiten der Mitgestaltung im Sinne des Beutelsbacher Konsenses: Die Schüler*innen sollen (zunehmend) in die Lage versetzt werden, sowohl eine (politische) Situation als auch die eigenen Interessen zu analysieren und nach Wegen zu suchen, die Situation im Sinne dieser Interessen zu beeinflussen. Hier setzt das vorliegende Handbuch an: Wir möchten einen Beitrag zur kritischen Diskussion der verschiedenen Ebenen politischer Bildung im Grundschulalter leisten.

Was genau ist *das Politische* an der politischen Bildung in der Grundschule? Welche didaktischen Prinzipien sind im Hinblick auf die politische Grundschulbildung von besonderem Interesse? Welches Bildungspotenzial kann im Hinblick auf die verschiedenen Dimensionen des Lernens für die politische Bildung identifiziert werden? Neben zentralen didaktischen Prinzipien, methodischen Zugängen und den unterschiedlichen fachlichen Perspektiven des Unterrichts, die Räume für die politische Bildung in der Grundschule öffnen, sollen hier auch ausgewählte große politisch relevante Themen für die Aufbereitung im Unterricht fachwissenschaftlich und fachdidaktisch erschlossen werden. Da Idee und konkrete Ausgestaltung der politischen Bildung weder abschließend definiert noch unumstritten sind, soll ein Blick auf historische Entwicklungen, Debatten, Rahmenbedingungen und zentrale Konzepte außerdem auch diese selbst zum Gegenstand machen. Zu diesem Zweck gliedert sich das Handbuch in fünf Kapitel.

Im ersten Kapitel werden **zentrale Begriffe und Konzepte** diskutiert. So stellt sich gerade für die politische Bildung in der Grundschule die Frage, auf welchen Politik- beziehungsweise Demokratiebegriff und wel-

che damit verbundenen Implikationen sie rekuriert. Diese Frage ist auch in der Rückschau von Interesse – wie hat sich die politische Bildung von Grundschulkindern in ihren Zielsetzungen, fachdidaktischen Konzeptionen und Praktiken historisch (Bundesrepublik und DDR) bis heute entwickelt? Wie hat sich das Konzept von Kindheit in den vergangenen Jahrzehnten gewandelt? Was wissen wir über politische Sozialisationsprozesse bei Kindern? Und wie kann politische Manipulation von Kindern durch Erwachsene vermieden werden?

Das zweite Kapitel reflektiert zentrale didaktische **Prinzipien** der politischen Bildung. Solche Prinzipien stellen Kriterien für die Planung, Durchführung und Reflexion von Lehr-Lern-Prozessen dar. Sie unterstützen die Begründung der Ziel-, Inhalts-, Methoden- und Medienwahl. Grundsätzlich sind didaktische Prinzipien nicht an ein bestimmtes Fach gebunden. Vielmehr werden sie erst durch inhaltliche Schwerpunktsetzung zu fachspezifischen Prinzipien der politischen Bildung. In diesem Kapitel werden allgemeine didaktische Prinzipien wie Schüler*innenorientierung, Problem- oder Alltagsorientierung vorgestellt und mit Blick auf die Herausforderungen und Chancen für die politische Bildung in der Grundschule diskutiert.

Der Sachunterricht stellt das Kernfach der politischen Bildung in der Grundschule dar. Ausgehend von einem weiten, sozialwissenschaftlichen Verständnis des Politischen werden verschiedene **Dimensionen** des sachunterrichtlichen Lernens unterschieden. Die vom *Perspektivrahmen Sachunterricht* der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts aufgeführten gesellschaftswissenschaftlichen Bereiche (sozialwissenschaftliche, geografische und historische Perspektive) werden in diesem Kapitel ausdifferenziert und durch weitere Dimensionen ergänzt. In den Artikeln werden zu den einzelnen Dimensionen begriffliche Klärungen vorgenommen, wird das Bildungspotenzial für die politische Bildung in der Grundschule herausgearbeitet, der aktuelle Forschungsstand zu den Lernvoraussetzungen von Grundschulkindern diskutiert und schließlich jeweils ein Praxisbeispiel vorgestellt.

Nicht selten berühren die Fragen von Kindern die ganz großen **Themen**: Warum gibt es Krieg? Wie stelle ich mir mein und unser Leben in 20 Jahren vor? Was können wir tun, damit es Kindern (lokal, global) besser geht? In diesem Kapitel werden Megatrends, Schlüsselprobleme und zentrale Herausforderungen unserer Zeit politikdidaktisch reflektiert. Neben der fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema werden hier die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Alltagsvorstellungen von Kindern erläutert und konkrete Praxisbeispiele für die politische Bildung vorgeschlagen.

Das **Methoden**repertoire der politischen Bildung ist vielfältig. *Young Citizens* können von der Methodenvielfalt in der schulischen und außerschulischen politischen Bildung profitieren. Allerdings sind die spezifischen Ausgangsvoraussetzungen von Kindern im Grundschulalter auch bei methodischen Entscheidungen zu berücksichtigen: Die wenigsten 6-Jährigen können sinnerfassend lesen oder ganze Sätze schreiben – hier wäre ein Rollenspiel mit schriftlichen Handlungsanweisungen also nicht zielführend. Eine Zukunftswerkstatt, bei der die Kinder eine Zeichnung ihres Wunschspielplatzes anfertigen und erläutern können, ist jedoch bereits im Anfangsunterricht realisierbar. In diesem Kapitel werden daher verschiedene Methoden der politischen Bildung vorgestellt, fachdidaktisch diskutiert und anhand von Beispielen erläutert.

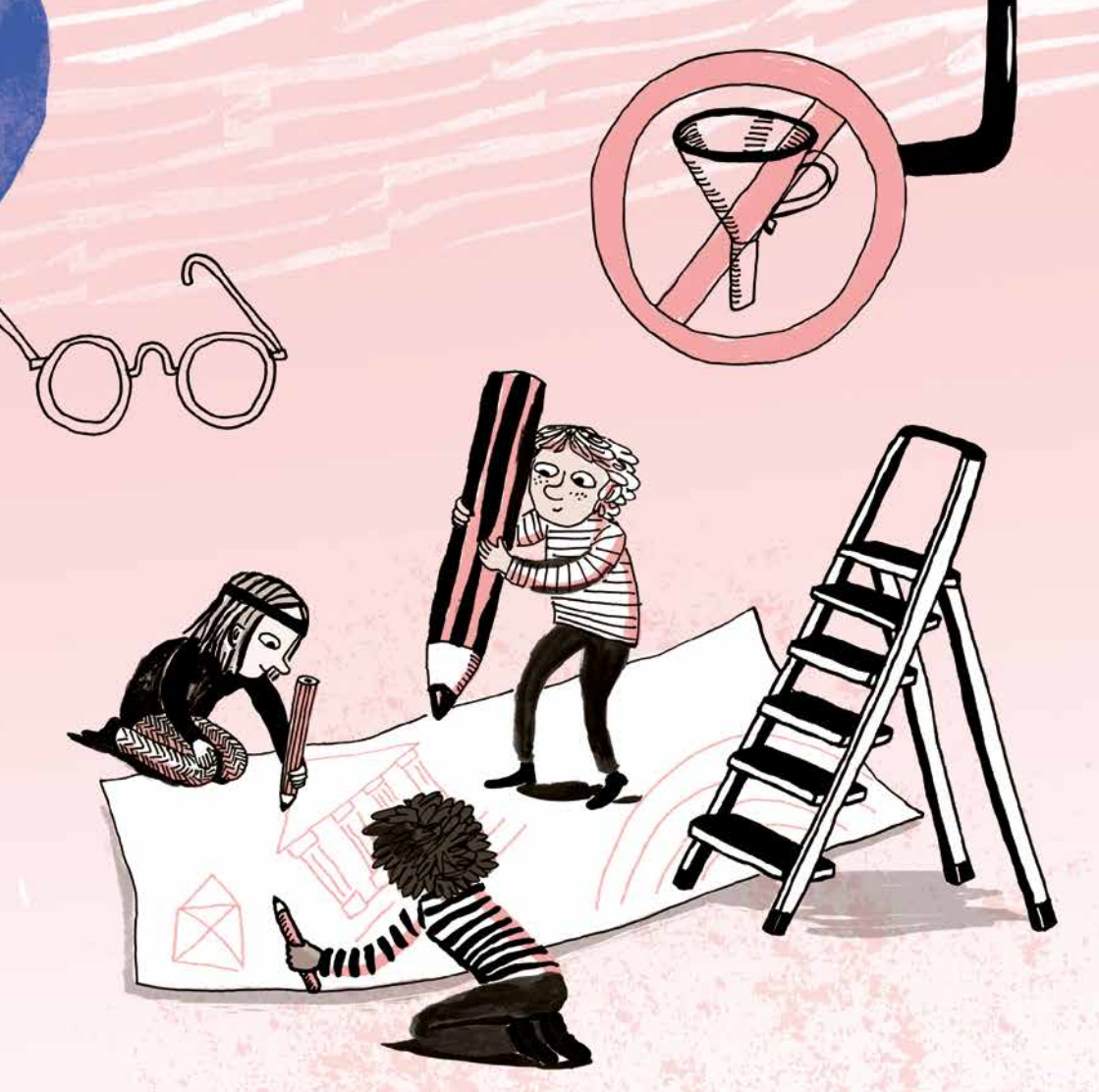
Politische Bildungsprozesse bei Grundschulkindern verweisen zum einen auf den Sachunterricht als thematisch zentrales Unterrichtsfach. Zum anderen wirkt politische Bildung als Unterrichtsprinzip in alle Unterrichtsfächer hinein und begründet nach diesem Verständnis einen zentralen Anspruch auf demokratische Schulentwicklung. Politische Bildung endet jedoch nicht an der Klassenzimmertür – im Gegenteil: Ganztagsgrundschulen, in denen die Kinder einen großen Teil ihrer Freizeit verbringen, bieten vielfältige Chancen für den Erwerb demokratischer Kompetenzen. Und politische Bildung reicht auch über den Schulhof hinaus – sie erstreckt sich auf den Spielplatz, den Park, den Supermarkt und das gesamte Lebensumfeld, das Kindern unmittelbar und medial zur Verfügung steht.

Das Handbuch versteht sich als theoretisch fundiertes Kompendium, vor allem aber als Fundgrube und Ratgeber für den schulischen Alltag. Praktiker*innen eröffnen sich hier zahlreiche Ideen, um die großen und auch die kleineren Themen der politischen Bildung für Kinder im Grundschulalter altersgerecht, auf fesselnde Weise und didaktisch wirkungsvoll aufzubereiten. Grundschullehrer*innen, Eltern, Multiplikator*innen und all jene, die mit Kindern im Grundschulalter arbeiten und sie in der Entwicklung ihres politischen Denkens und Handelns tagtäglich unterstützen, sind eingeladen, sich aus diesem reichhaltigen Angebot zu bedienen.

Unser Dank gilt Frau Dr. Miriam Shabafrouz, die das Projekt vonseiten der Bundeszentrale für politische Bildung geleitet und mit ihrer redaktionellen Kompetenz und fachlichen Expertise zum Gelingen des Werkes beigetragen hat.

Misch
dich ein!





GRUNDLAGEN